

Inhaltsverzeichnis

1. Kapitel: Grundmodelle der Entscheidungstheorie

A. Gesamtüberblick	21
B. Aufbauorientierte Grundmodelle der Entscheidungstheorie	23
I. Das aufbauorientierte Grundmodell der normativen Entscheidungstheorie	23
1. Einführung	23
1.1. Das Beispiel »Klausurvorbereitung« in der normativen Entscheidungstheorie	23
1.2. Klassen von Entscheidungsprämissen	25
2. Faktische Entscheidungsprämissen	26
2.1. Aktionen	26
2.2. Umweltzustände	29
2.3. Wahrscheinlichkeitsverteilung der Umweltzustände	30
2.4. Ergebnisse der Aktionen	35
3. Wertende Entscheidungsprämissen	40
3.1. Materiale Zielentscheidungen und Präferenzordnungen als Bestandteile einer vollständigen Zielformulierung	40
3.1.1 Materiale Zielentscheidungen	40
3.1.2 Präferenzordnungen	43
3.2. Eigenschaften der Präferenzordnungen (Präferenzrelationen)	46
3.3. Präferenzordnung der Zielerreichungsgrade und Präferenzordnung der Aktionen	50
3.3.1 Die Ableitung einer optimalen Aktion unter der Voraussetzung eines extremalen Zieles	51

3.3.2 Die Ableitung einer optimalen Aktion unter der Voraussetzung eines satisfizierenden Zieles	58
4. Methodische Entscheidungsprämissen: Lösungsmethoden . . .	65
<i>Wiederholungsfragen</i>	71
<i>Literaturverzeichnis</i>	72
II. Das aufbauorientierte Grundmodell der deskriptiven Entschei- dungstheorie	74
1. Einführung	74
1.1. Vergleich zwischen normativer und deskriptiver Ent- scheidungstheorie	74
1.2. Das Beispiel »Klausurvorbereitung« in der deskriptiven Entscheidungstheorie	75
1.3. Klassen von Entscheidungsprämissen	78
2. Faktische Entscheidungsprämissen	82
2.1. Das Konzept der Lösungshypothesen	82
2.2. Inneres Modell und Organismus	87
3. Wertende Entscheidungsprämissen	89
3.1. Satisfizierende Ziele	89
3.2. Individuelle und soziale Besonderheiten von Zielen	91
4. Methodische Entscheidungsprämissen	93
<i>Wiederholungsfragen</i>	99
<i>Literaturverzeichnis</i>	100
C. Ablauforientierte Grundmodelle der Entscheidungstheorie	102
I. Das logische Ablaufmodell der Entscheidungstheorie	102
II. Das ablauforientierte Grundmodell der normativen Entschei- dungstheorie	108
1. »Klassischer« Ansatz des Grundmodells	108
2. »Moderne« Ansätze des Grundmodells	111
2.1. Der Ansatz der Meta-Entscheidungstheorie	111
2.2. Der Ansatz einer entscheidungstheoretischen Methodo- logie bzw. einer Methodologie des Operations Research .	113

III. Das ablaufforientierte Grundmodell der deskriptiven Entscheidungstheorie	116
1. »Klassische« Ansätze des Grundmodells	116
1.1. Der individuelle Entscheidungsprozeß bis zur Entscheidung im Rahmen der Psycho-Logik	116
1.2. Der soziale Entscheidungsprozeß bis zur Entscheidung im Rahmen der Sozio-Logik	117
2. »Moderne« Ansätze des Grundmodells	118
2.1. Der gesamte individuelle Entscheidungsprozeß und die dabei relevanten Faktoren im Rahmen der Psycho-Logik	118
2.2. Der gesamte soziale Entscheidungsprozeß und die dabei relevanten Faktoren im Rahmen der Sozio-Logik	121
2.3. Das Implementationsproblem als zentrales Problem im Rahmen der Psycho-Logik und Sozio-Logik	123
<i>Wiederholungsfragen</i>	126
<i>Literaturverzeichnis</i>	126
D. Rationalität und Entscheidungstheorie	128
<i>Wiederholungsfragen</i>	133
<i>Literaturverzeichnis</i>	133
E. Beziehungen der Entscheidungstheorie zu anderen Disziplinen	134
<i>Wiederholungsfragen</i>	139
<i>Literaturverzeichnis</i>	139
2. Kapitel: Ausgewählte Modelle aus der normativen Entscheidungstheorie	
A. Gesamtüberblick	141
B. Der Modellbegriff in der normativen Entscheidungstheorie	143
<i>Wiederholungsfragen</i>	149
<i>Literaturverzeichnis</i>	150

C. Aufbauorientierte Entscheidungsmodelle	150
I. Entscheidungsmodelle der Individualentscheidung	150
1. Entscheidungsmodelle mit monetären Zielgrößen	150
1.1. Entscheidungsmodelle mit einer monetären Zielgröße	152
1.1.1 Entscheidungsmodelle unter Sicherheit	152
1.1.2 Entscheidungsmodelle unter Risiko	156
1.1.2.1 Einführung	156
1.1.2.2 Eindimensionale Zielfunktionen unter Ver-	
wendung eines Zentralmaßes	160
1.1.2.3 Mehrdimensionale Zielfunktionen unter	
Verwendung eines Zentralmaßes und	
Streuungsmaßes	161
1.1.2.4 Mehrdimensionale Zielfunktionen unter	
Verwendung eines Zentralmaßes und	
Extremmaßes	167
1.1.2.5 Begriff des Sicherheitsäquivalentes	170
1.1.3 Entscheidungsmodelle unter Unsicherheit	172
1.1.3.1 Einführung	172
1.1.3.2 Eindimensionale Zielfunktionen	174
1.1.3.3 Mehrdimensionale Zielfunktionen	182
1.1.3.4 Rationalitätsanalyse von Zielfunktionen	
unter Unsicherheit	185
<i>Wiederholungsfragen</i>	190
<i>Literaturverzeichnis</i>	191
1.2. Entscheidungsmodelle mit mehreren monetären Ziel-	
größen unter Sicherheit	192
1.2.1 Geometrische Darstellung einer Zielkonzeption	
(eines Zielsystems)	192
1.2.2 Zielbeziehungen zwischen extremalen Zielen	196
1.2.3 Zielbeziehungen zwischen satisfizierenden Zielen	206
1.2.4 Zielfunktionen zur Lösung von Zielkonflikten bei	
satisfizierenden Zielen	209
1.2.5 Zielfunktionen zur Lösung von Zielkonflikten bei	
extremalen Zielen	209
1.2.5.1 Zielfunktionen, die weiterhin von extremalen	
Zielen ausgehen	210

1.2.5.2	Zielfunktionen, die extremale Ziele vollständig in satisfizierende Ziele überführen	217
1.2.5.3	Zielfunktionen, die sowohl extremale Ziele als auch satisfizierende Ziele verwenden	218
	<i>Wiederholungsfragen</i>	221
	<i>Literaturverzeichnis</i>	222
2.	Entscheidungsmodelle mit (expliziten) Nutzengrößen (Nutzenmodelle)	223
2.1.	Verschiedene Nutzenkonzeptionen	223
2.2.	Nutzenmodelle mit einer Zielgröße	225
2.2.1	Nutzengrößen, zu deren Messung keine Wahrscheinlichkeiten verwendet werden	225
2.2.1.1	Inhaltliche Dimension des Nutzens	225
2.2.1.2	Meß- oder Skalenniveau des Nutzens	228
2.2.1.3	Exkurs: Meßproblematik des Nutzens	238
2.2.2	Nutzengrößen, zu deren Messung Wahrscheinlichkeiten verwendet werden	245
2.2.2.1	Axiome des Risikonutzens	247
2.2.2.2	Kritik an den Axiomen des Risikonutzens	260
2.2.2.3	Verschiedene Risikoeinstellungen	262
	<i>Wiederholungsfragen</i>	272
	<i>Literaturverzeichnis</i>	273
2.3.	Nutzenmodelle mit mehreren monetären und nicht-monetären Zielgrößen unter Sicherheit	274
2.3.1	Einführung in die Nutzwertanalyse	274
2.3.2	Zielfunktionen zur Lösung von Zielkonflikten	278
2.3.2.1	Zielfunktionen bei extremalen Zielen und bei ordinalem Nutzen	278
2.3.2.2	Zielfunktionen bei extremalen Zielen und bei kardinalen Nutzen	284
	<i>Wiederholungsfragen</i>	287
	<i>Literaturverzeichnis</i>	287
II.	Entscheidungsmodelle der Kollektiventscheidung	288
1.	Typen kollektiver Entscheidungen	288
2.	Ermittlung einer rationalen kollektiven Präferenzordnung: Theorie der Sozialwahlfunktionen	289

2.1. Axiome einer rationalen kollektiven Präferenzordnung (Präferenzrelation)	290
2.2. Änderung der eingeführten Axiome	294
3. Ermittlung einer optimalen Strategie in Spielen: Theorie der Spiele (Spieltheorie)	297
3.1. Grundbegriffe der Spieltheorie	298
3.2. Arten von Spielen	300
3.3. Zweipersonen-Nullsummenspiele	303
3.4. Nichtkooperative Zweipersonen-Nichtkonstantsummen- spiele	308
3.5. Kooperative Zweipersonen-Nichtkonstantsummenspiele .	314
3.6. Kooperative Mehrpersonenspiele	315
<i>Wiederholungsfragen</i>	318
<i>Literaturverzeichnis</i>	319
D. Ablauforientierte »Entscheidungsmodelle«	319
I. Der Ansatz der Meta-Entscheidungstheorie	320
II. Der Ansatz einer entscheidungstheoretischen Methodologie bzw. einer Methodologie des Operations Research	326
<i>Wiederholungsfragen</i>	335
<i>Literaturverzeichnis</i>	335
3. Kapitel: Empirische Analyse zu ausgewählten Teilen der normativen Entscheidungstheorie	
A. Empirische Analyse und ihre Verarbeitung im Rahmen der normativen Entscheidungstheorie	337
B. Subjektive und objektive Wahrscheinlichkeiten	338
C. Axiome des rationalen Entscheidens	343
D. Empirische Analyse der Spieltheorie	347
<i>Wiederholungsfragen</i>	350
<i>Literaturverzeichnis</i>	350

4. Kapitel: Ausgewählte ablaforientierte Modelle aus der deskriptiven Entscheidungstheorie

A. Gesamtüberblick	353
B. Der Modellbegriff in der deskriptiven Entscheidungstheorie	354
C. Der Entscheidungsprozeß im Rahmen der Psycho-Logik	356
I. Der Informationsverarbeitungsansatz und das S-O-R-Paradigma als allgemeine Bezugsrahmen	356
1. Einführung in den Informationsverarbeitungsansatz und das S-O-R-Paradigma	356
1.1. Ursprüngliche Konzeption des Informationsverarbeitungsansatzes und S-O-R-Paradigmas	356
1.2. Neutraler und reiner Informationsverarbeitungsansatz	358
1.3. Theorien des »inneren« Verhaltens	360
1.4. Erweiterung des Informationsverarbeitungsansatzes und S-O-R-Paradigmas	361
2. Elemente des Informationsverarbeitungsansatzes und S-O-R-Paradigmas	363
2.1. Das Gedächtnis	363
2.1.1 Das Kurzgedächtnis	363
2.1.2 Das Langgedächtnis	364
2.1.3 Momentane Einstellung und Definition der Situation	364
2.2. Die gespeicherten Informationen	365
2.2.1 Faktische Informationen	365
2.2.2 Wertende Informationen	367
2.2.3 Kognitive Programme (methodische Informationen)	370
2.3. Motive bzw. Bedürfnisse	373
2.4. Die kognitiven Prozesse	377
2.4.1 Wahrnehmung	377
2.4.2 Denken	379
2.4.3 Lernen	381
<i>Wiederholungsfragen</i>	382
<i>Literaturverzeichnis</i>	383

II. Psycho-logische Ansätze zur Handhabung des kognitiven Risikos	384
<i>Wiederholungsfragen</i>	389
<i>Literaturverzeichnis</i>	389
III. Psycho-logische Ansätze bei der Bildung innerer Modelle	390
<i>Wiederholungsfragen</i>	394
<i>Literaturverzeichnis</i>	394
IV. Psycho-logische Ansätze der Zielbestimmung: Bestimmung des individuellen Anspruchsniveaus mit Hilfe der Motivationstheorie des Anspruchsniveaus	395
1. Einführung	395
2. Theorie der Leistungsmotivation	397
3. Theorie der Fehlervermeidungsmotivation	399
4. Theorie der Anspruchsniveausetzung	401
5. Theorie der Anspruchsniveaueinpassung nach Erfolg und Mißerfolg	403
6. Kritik an der Motivationstheorie des Anspruchsniveaus	406
<i>Wiederholungsfragen</i>	407
<i>Literaturverzeichnis</i>	407
V. Kognitive Inkonsistenzen vor der Finalentscheidung: Intra-individuelle Konflikte bei der Auswahl von Aktionen	408
<i>Wiederholungsfragen</i>	411
<i>Literaturverzeichnis</i>	412
VI. Kognitive Inkonsistenzen nach der Finalentscheidung: Zur Theorie der kognitiven Dissonanz im Rahmen der Selbstkontrolle des Individuums	412
<i>Wiederholungsfragen</i>	418
<i>Literaturverzeichnis</i>	418

VII. Psycho-logische Ansätze bei der Fremdkontrolle eines Individuums	419
<i>Wiederholungsfragen</i>	425
<i>Literaturverzeichnis</i>	425
D. Der Entscheidungsprozeß im Rahmen der Sozio-Logik	426
I. Ein Bezugsrahmen zur Analyse sozialer Entscheidungsprozesse	426
1. Einführung	426
2. Interaktionen zwischen Individuen und Gruppen	427
2.1. Individuen als Rollenträger	427
2.2. Arten von Rollen	429
2.3. Gruppen	430
2.4. Das Koalitionsmodell der Unternehmung	432
3. Ziele von Individuen und Gruppen	433
4. Konflikte in Organisationen	435
4.1. Das Schema einer Konfliktepisode	435
4.2. Konfliktursachen und Konfliktarten	436
4.3. Funktionale und dysfunktionale Konflikte	438
4.4. Der Ansatz der liberalistischen Konflikttheorie	438
4.5. Ausgewählte Studien der Konfliktforschung	439
5. Macht in Organisationen	443
5.1. Machtgrundlagen	443
5.2. Macht und Konflikt	446
5.3. Empirische Untersuchungen zur Macht im Stab-Linie-Modell	447
<i>Wiederholungsfragen</i>	449
<i>Literaturverzeichnis</i>	450
II. Sozio-logische Ansätze zur Risikoproblematik in Gruppen	452
<i>Wiederholungsfragen</i>	456
<i>Literaturverzeichnis</i>	456

III. Sozio-logische Ansätze der Zielbestimmung: Zielbildung, Zielanpassung und Zielsicherung organisationaler Ziele	457
1. Einführung	457
2. Prozeß der Zielbildung	458
3. Prozeß der Zielanpassung	463
4. Prozeß der Zielsicherung	464
<i>Wiederholungsfragen</i>	465
<i>Literaturverzeichnis</i>	465
IV. Konferenzmethoden	466
1. Einführung	466
2. Konferenzorganisation	468
3. Konferenzrhetorik	469
4. Konferenzverhandlungen	471
<i>Wiederholungsfragen</i>	473
<i>Literaturverzeichnis</i>	473
V. Der soziale Entscheidungsprozeß in der Verhaltenstheorie der Unternehmung	474
1. Einführung	474
2. Die Quasi-Lösung von Zielkonflikten	475
3. Die Vermeidung von Risiko und Unsicherheit	476
4. Die problembezogene Suche	477
5. Der Lernprozeß der Organisation	479
<i>Wiederholungsfragen</i>	481
<i>Literaturverzeichnis</i>	481
VI. Der Budgetierungsprozeß in Organisationen	482
1. Einführung	482
2. Grundlegende Heuristiken im Budgetierungsprozeß	484

3. Heuristische Methoden der Fordernden und des Budgetkomitees	486
<i>Wiederholungsfragen</i>	489
<i>Literaturverzeichnis</i>	489
E. Das Implementationsproblem als zentrales Problem im Rahmen der Psycho-Logik und Sozio-Logik	490
I. Einführung	490
II. Ein empirisch-kausaler Ansatz der Modellimplementation	493
III. Arten der Implementationsstrategien	497
<i>Wiederholungsfragen</i>	500
<i>Literaturverzeichnis</i>	500
Stichwortverzeichnis	502